

## Durchgängigkeit für Tiere in Fließgewässern

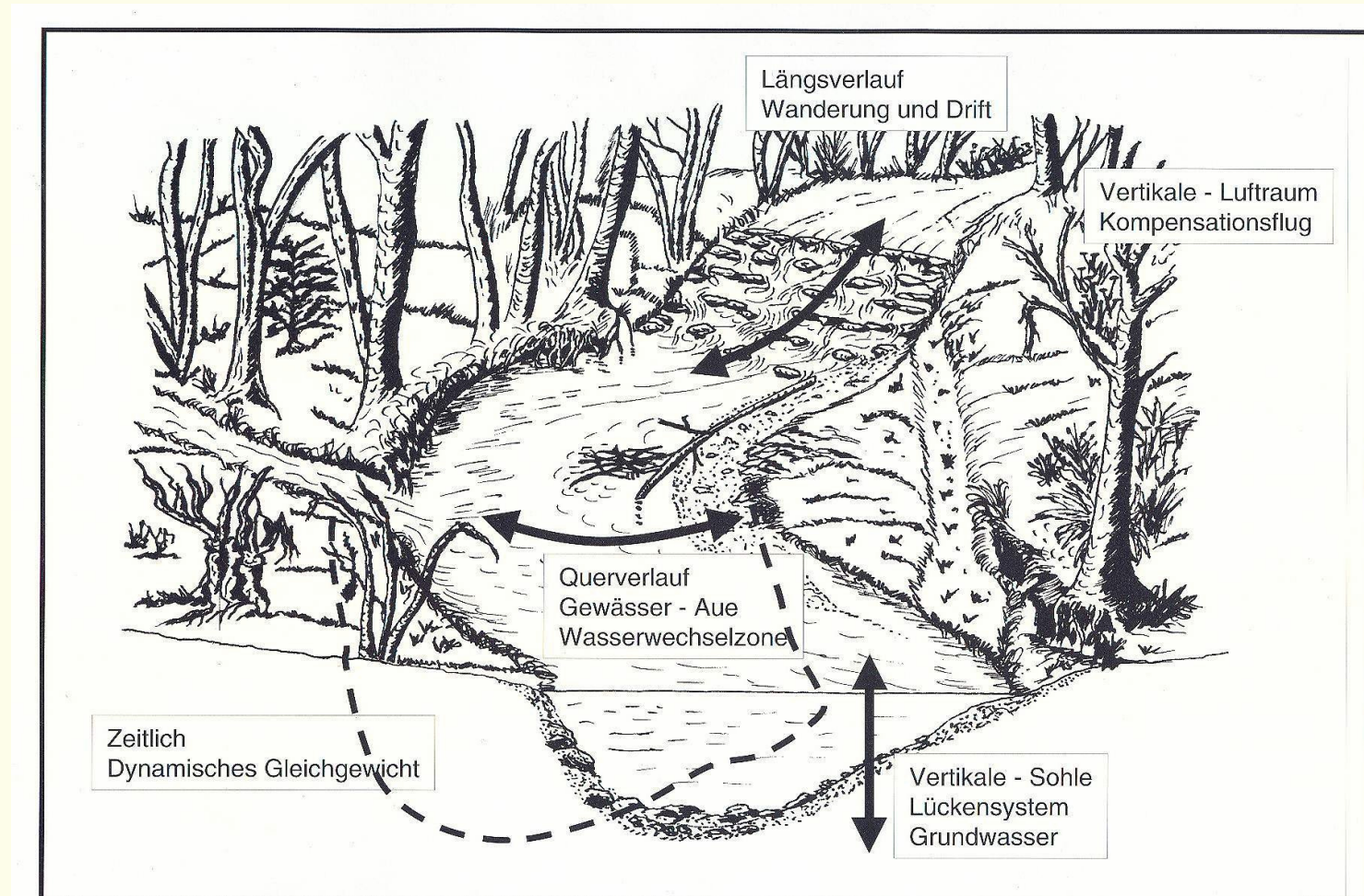
### Fließgewässer sind linienhafte Biotope und bieten vielfältigen Lebensräume



### Tiere leben im und am Gewässer



### Tiere wandern im und entlang der Gewässer



aquatischer – amphibischer – terrestrischer Bereich

### Wanderungshindernisse behindern die Durchgängigkeit im Gewässer



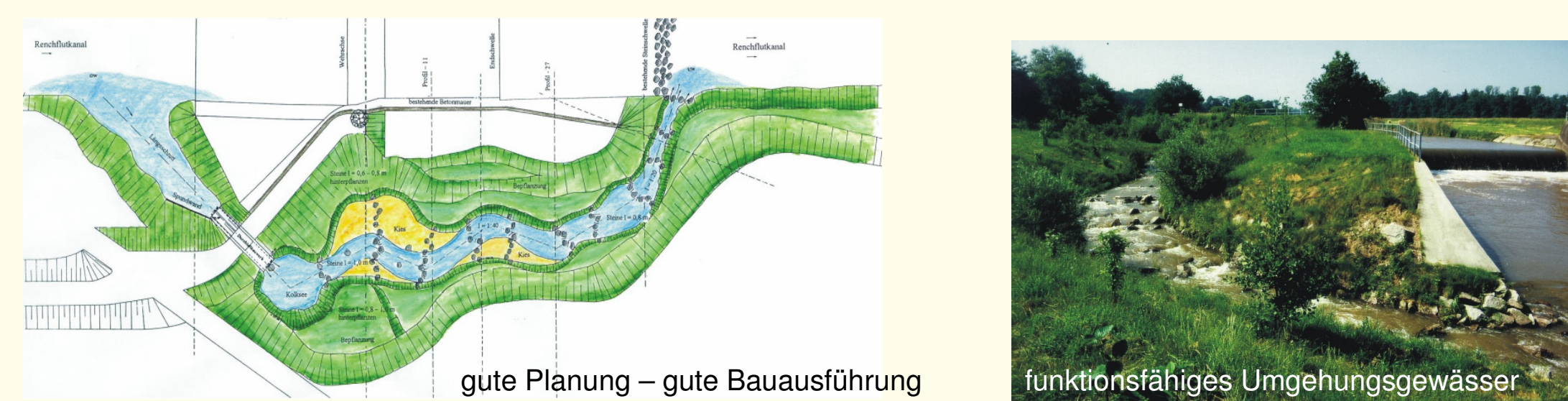
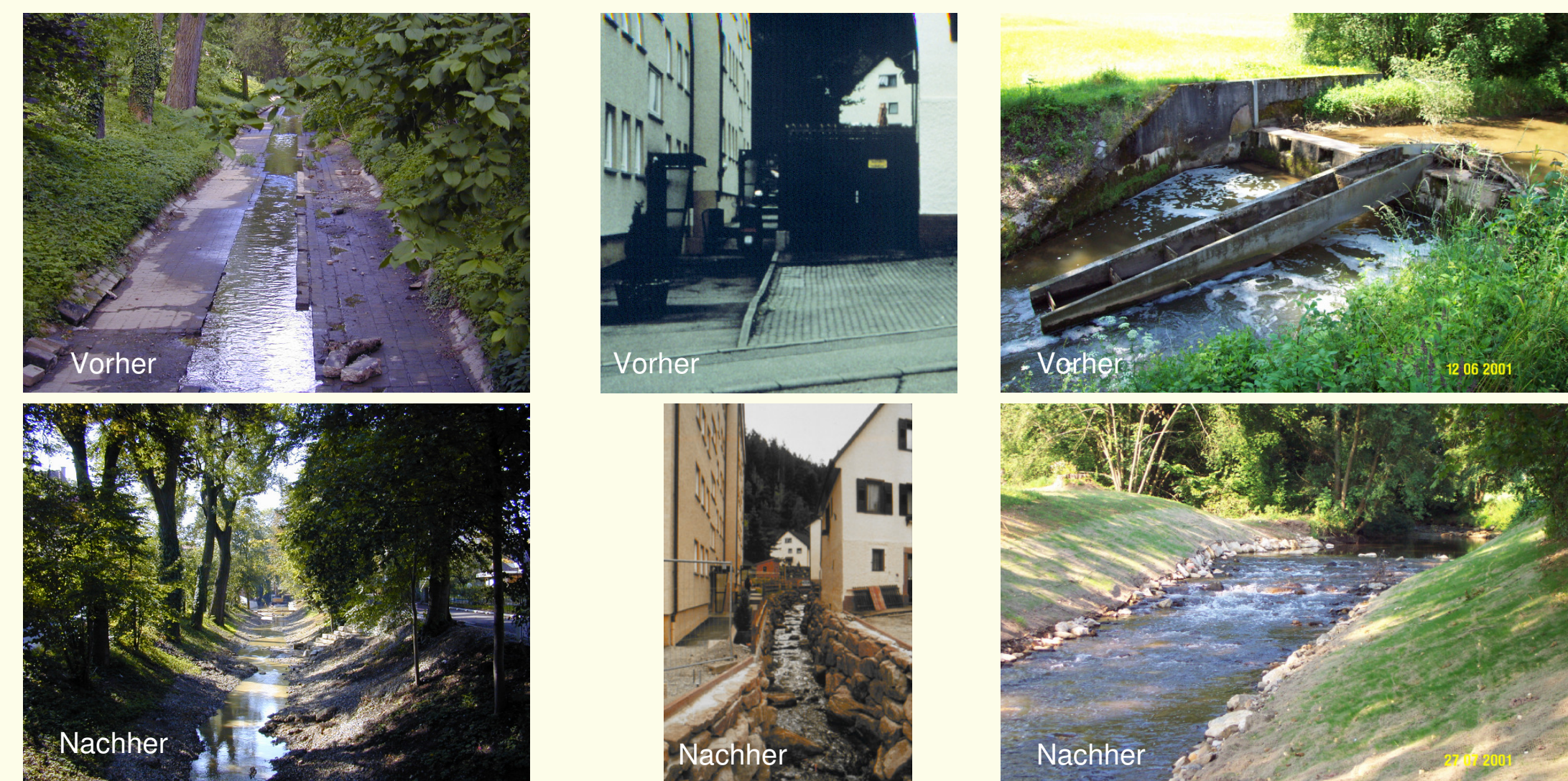
Querbauwerke stellen Wanderhindernisse im Gewässer dar. Tiefenerosion und harter Verbau trennen die Uferbereiche und Aue vom Gewässer. Nutzungsbedingte Folgeeffekte durch Wasserentnahme, Wasserausleitungen, Staubereiche sowie bei Abwasser- und Kühlwassereinleitungen behindern ebenfalls oft die Durchgängigkeit im Gewässer.

### Neue Bauwerke mit verbesserter Durchgängigkeit

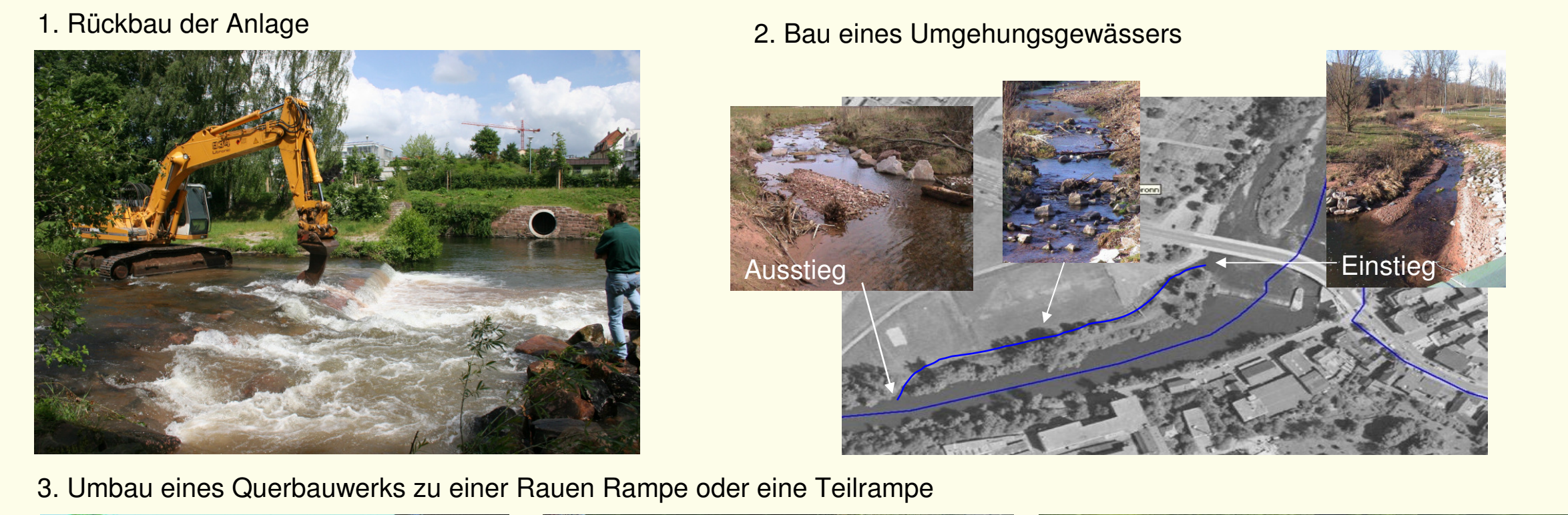


Bei Neubauten oder Sanierungen bestehender Anlagen kann die Behinderung der Durchgängigkeit minimiert werden. Großzügig dimensionierte Durchlassbauwerke bei Rückhaltebecken sowie ausreichend breite Durchlässe oder eine Furt sind möglich.

### Beispiele zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit



### Wiederherstellung der stromaufwärts Durchgängigkeit bei Querbauwerken



4. Beckenpässe, Gerinnartige Fischaufstiegsanlagen und Sonderbauweisen z. B. ein Fischaufzug bei beengten Verhältnissen



### Durchgängige Pegelanlagen



### Fischabstiegsanlagen bei Wasserkraftwerken



In den Programmgewässern für die Wanderfischwiedereinbürgerung z. B. für den Lachs besteht ein besonders hoher Bedarf an geeigneten Fischschutz- und Abstiegsanlagen. Die Abwehrrichtung, wie z. B. ein Stabrechen, Lochrechen oder Rollrechen, verhindern das einschwimmen zu den Turbinen und eine gut auffindbare Abstiegsanlage, wie z. B. ein Bypass oder ein Schütz mit Abwanderklappe, leitet die Fische ins Unterwasser.

### Weitere Informationen

Zu dem Thema Durchgängigkeit für Tiere in Fließgewässern sind nachfolgende Teile erschienen bzw. geplant:

- Durchgängigkeit für Tiere in Fließgewässern
- Teil 1 – Grundlagen
- Teil 2 – Umgehungsgewässer und fischpassierbare Querbauwerke
- Teil 3 – Hochwasserrückhaltebecken und Talsperren
- Teil 4 – Durchlässe, Verrohrungen sowie Anschluss Seitengewässer und Aue
- Teil 5 – Fischabstieg bei Querbauwerken

